

Bericht Einsiedler Anzeiger vom 16. Juni 2023

Memento Momentum und Wald.Wasser.Wohnen. Einsiedler Genossamen

Gut 40 Personen liessen sich am 12. Juni im Chärnehus über vergangene und geplante Aktivitäten des Kulturvereins Chärnehus Einsiedeln informieren. Präsident Beat Ruhstaller begrüsst sie herzlich an der 47. Generalversammlung. Der Verein zählt aktuell 412 Mitglieder.

Im Rückblick lebten die Aktivitäten kurz auf. Die Theatergruppe konnte Ende April bis 24. Juni 2022 in der Fram das Stück «Memento Momentum» unter der Regie von Livia Stampfli-Huber erfolgreich aufführen. Den Rahmen dazu bildete die Ausstellung «Vanitas». Die Jugendgruppe Sapperlot bot im Ferienspass einen Theaterkurs an. Anschliessend startete sie mit den Proben zu «Fründä oder nüd?». Regie im Chärnehus-Saal führte Rita Lang, zusammen mit Beat Ruhstaller und einem tollen Team. Die Aufführungen fanden immer vor vollen Zuschauerrängen statt und ernteten begeisterten Applaus. Schön, den begeisterten Nachwuchs in Aktion zu erleben! Albert Bingisser erwähnte die letzte Ausstellung «Leben und Überleben. Einsiedeln 1939 bis 1945», die im Februar 2022 mit breiter Anerkennung abgeschlossen werden konnte.

Die Jahresrechnung und das Budget wurden von Kassierin Monika Oechslin präsentiert. Die einzelnen Gruppen verfügen über ein finanzielles Polster, um neue Projekte anpacken zu können. Die Versammelten verdankten die Arbeit der Kassierin und genehmigten die Rechnung 2022/2023 und das Budget. Den Vorstand wurde die Entlastung erteilt.

Aktivitäten 2023/2024

Als erstes wird der Verein dieses Jahr die Festwirtschaft an der 1.-August-Feier des Bezirks vor dem Alten Schulhaus führen. Die Ausstellungsgruppe ist in regem Austausch mit den 7 Genossamen des Bezirks zur Realisierung des 175-Jahr-Jubiläums der Genossamen. Die Ausstellung mit dem Titel «Wald. Wasser. Wohnen. Einsiedler Genossamen» ist in voller Planung. Susanna Bingisser verspricht eine spannende Schau auf die für viele Leute unbekannteren Tätigkeiten und Aufgaben der bei uns tief verankerten Gemeinwesen. Besonders die Aufnahmen von Filmer Franz Kälin ermöglichen Einblicke hinter die Kulissen, welche so sonst nicht möglich sind. Als besondere Attraktivität ist eine grosse, begehbare Landkarte mit den Besitzverhältnissen der einzelnen Genossamen geplant. Geöffnet ist die Ausstellung im Chärnehus vom 17. Dezember bis 11. Februar 2024. Sie bedankt sich auch für Einsiedler Schenkungen ans Chärnehus-Archiv, etwa ein Holzmodell des Klosters vermutlich aus dem Jahr 1934.

Die Gruppe Sapperlot bietet im Herbst wieder einen Theaterkurs für 3. bis 6. Klässler an, der auch im Zusammenhang mit dem Theaterprojekt der Welttheater Gesellschaft Einsiedeln steht. Die Mitglieder der Theatergruppe engagieren sich intensiv für das Jubiläum 100 Jahre Welttheater Einsiedeln im Jahr 2024.

Albert Bingisser berichtet kurz von der Arbeit für die Stiftung. Das Chärnehus ist auch nicht mehr ganz jung. So musste nach 30 Jahren die Heizungssteuerung erneuert werden oder die Beleuchtung im Foyer wird ersetzt. Gemeinsam werden der Kulturverein und die Stiftung Chärnehus über die zukünftige Nutzung und nötige Investitionen diskutieren.

Beat Ruhstaller kann mit Dank an alle immer wieder hilfsbereiten Mitglieder die Versammlung schliessen.

Als «Dessert» bietet die Improvisations-Theatergruppe Adhoc on Stage eine amüsante Kostprobe ihres Könnens. Die Anwesenden geniessen die aus dem Moment heraus entstandenen Szenen und Lieder. Eins, zwei, drei – los: Ins neue Jahr für den Kulturverein Chärnehus Einsiedeln. Sehen Sie auch unter www.chärnehus.ch.

Madeleine Schönbächler